



ASKÖ – Bundesmeisterschaften im Tischtennis 2010 in Wien (5./6. Juni 2010)

Dieses Jahr fanden die ASKÖ Bundesmeisterschaften zum erstem Mal seit Jahren wieder einmal in Wien statt. Da wir von der Gemeinde Wien die Rundhalle Alt Erlaa zu Verfügung gestellt bekommen haben, in der wir 16 Tischen aufstellen konnten, waren wir mutig und haben gleichzeitig die ASKÖ Bundesmeisterschaften der Senioren – das Dr.Simecek Gedenkturnier veranstaltet. Damit waren an die 100 Spieler und Funktionäre gleichzeitig in Wien zu Gast, was für die Organisation und Logistik eine große Herausforderung darstellte, welches aber vom ASKÖ Wien Team bravourös gemeistert wurde (einen großen Dank hier an all die vielen Helfer der ASKÖ Wien Vereine!). Und ohne es vorweg zu nehmen, es war eine gelungene Veranstaltung, wie man auch von den daran teilnehmenden Bundesländern vernehmen konnte!

I. Mannschaftsbewerbe

Jugend: Die Wiener Mannschaft stellte je ein Team bei der weiblichen Jugend (Tischler Valerie und Lagina Iva) und bei der männliche Jugend (Kral Mathias, Dittrich Daniel und Stadler Felix).

Und ich muss sagen, dass und beide Mannschaften positiv überrascht haben und für die Wiener Mannschaft Top Ergebnisse brachten. Die **Mädchen** schlugen die starken Kärntnerinnen überraschend hoch mit 3:0 und wurden

Mannschaftsbundesmeister vor Kärnten und OÖ. Da konnten die **Burschen** nicht nachstehen und wurden durch ein heiß umkämpftes 4:2 gg. OÖ ebenfalls **Bundesmeister in der Mannschaft** vor OÖ und Kärnten.

Damen: Bei den Damen waren wir mit 1. Mannschaft (Gropfer Brigitte und Strelec Manuela) am Start. Sie konnten den guten 2.Platz für Wien erringen (nach einer 1:3 NL gg. Kärnten) noch vor OÖ.

Herren: Durch den Heimvorteil stellten wir 2 Mannschaften, wobei es die 2 Mannschaft bestehend aus Landesligaspielern sehr schwer hatte gg. die meist mit Bundesligabestückten Konkurrenten zu bestehen.

Klarer Favorit war die Mannschaft aus OÖ, die mit einer kompletten 1.Bundesligatruppe (Habesohn, Maybanks, Nikolic) anreiste und auch kein einziges Spiel verlor. Gut spielte unsere 1.Mannschaft (Worischek Michi, Weissenbacher Andy und Paulnsteiner Daniel),die sich den guten 2. Platz sichern konnte noch vor Kärnten (u.a. mit Traussnig, Dlobst), der Stmk. (Fradler, Huemer, Judmaier), NÖ (Schada, Herbst, Mauerböck, Nsari) und Wien/2 (Markl, Schuster, Schönfeld, Theuermann)

II. Individualbewerbe

Der Sonntag fing wie gewohnt mit einem gemeinsamen Doppel aller Teilnehmern an, in dem es einige Überraschungen gab (so kamen die OÖ Jugendspieler Gebezberger/Wellinger/OÖ nach den Siegen über Fradler/Huemer/Stmk und Schönfeld/ Theuermann/W) bis ins Semifinale, in dem sie Habesohn/Nikolic/OÖ unterlagen.

Diese mussten dann in Finale überraschend **den Bundesmeistertitel im Doppel** der Paarung Maybanks/Worischek (OÖ/W) überlassen.

Unsere Nachwuchsspieler zeigten nach den Erfolgen vom Vortag wieder äußerst motiviert und so konnten Dittrich Daniel (gg. die Nr.1 Gebetsberger/OÖ) und Stadler Felix (gg. Brunner/ K) das Finale erreichen. In diesem setzte sich der routiniertere Daniel glatt durch und wurde **Bundesmeister bei der Jugend**.

Bei den Damen waren die Wiener Spielerinnen die Überraschung schlecht hin. Valerie schlug im Viertelfinale Dohr/K und Iva schlug sensationell die als Nr.2 gesetzte Feuerabend /K. Dazu kam noch Brigitte gg. nach einem Sieg über Eschinger/OÖ. Somit erreichten 3 Wienerinnen das Semifinale. Dass es dennoch einen Kärntner Sieg gab lag an der Spielstärke der Bundesligaerfahrenen Nr.1 Kuisova, die sich trotz harter Gegenwehr von Brigitte im Finale mit 3:2 knapp durchsetzte.

Der Herrenbewerb war wie erwarten eine OÖ Angelegenheit mit starker Einmischung unseres Michi Worischek. So konnte er im Semifinale Nikolic/OÖ im 5. Satz bewingen und auch im Finale gg. Habesohn über lange Strecken mithalten, um dann doch mit 1:3 zu verlieren.

Der Trostbewerb wurde wie in den beiden letzten Jahren eine Wiener Beute. Daniel Paulsteiner gewann das vereininterne Duell gg. Titelverteidiger Valentin Theuermann knapp in 5.Sätzen.

Bundesmeisterschaften Senioren – Dr.Simecek Gedenkturnier

Auch zu den Senioren noch einige Infos. Hier nahmen an die 50 Spieler und Spielerinnen in 2er Vereinsmannschaften in den Alterklassen 40+, 50+ und 60+ bei den Herren, sowie 40+ bei den Damen (nur eine gemeinsame Klasse) teil.

Es gewann Pottenbrunn/NÖ sowohl bei den Herren 40+ als auch bei Herren 50+. Bei den Herren 60+ siegte Favorit WAT Mariahilf ebenso bei den Damen.

Am Sonntag gab es noch ein Einzel für alle die noch Lust hatten und nicht zu müde waren. Hier gewann Dauchner/WAT vor Grimus/WVB und Focke/Voitsberg.

Zum Schluss noch ein Resümee aus eigener Sicht: Wir von ASKÖ Wien Sektion Tischtennis haben viel Zeit und Aufwand investiert, um diese Veranstaltung auf die Beine zu stellen und so gelungen zu machen wie sie dann (hoffentlich, nach den vielen positiven Rückmeldungen) war. Vielen Dank nochmals an alle die dabei mitgeholfen haben, so amikale Wettkämpfe zustande zu bringen, in denen unser Oberschiedsrichter Jefim Rudermann 2 ganz ruhige Tage verbringen konnte.

Leider, wobei ich schon bei den Vermutstopfen bin, haben es nur 5 Bundesländer geschafft nach Wien zu kommen. Es sind seit Jahren die selben 5 Bundesländer. Ganz schade finde ich dass es keine Reaktion (trotz persönlichen Einladungen) aus dem benachbarten Burgenland gab und dass NÖ als eines der größten Bundesländer immer nur Rumpfmannschaften schickt und es seit Jahren nicht schafft, Jugendmannschaften zu entsenden.

Woran es liegt ist schwer zu sagen. Auf jeden Fall sind hier der ASKÖ Bund sowie der Bundesfachwart (der uns diesmal leider auch nicht die Ehre gab) gefordert mehr zu tun und auch geeignete Landesfachwarte in den fast nie teilnehmenden Bundesländern zu suchen bzw. zu bestellen. Es wird sonst immer schwerer solch große Veranstaltungen, mit vielen Teilnehmern für unsere ASKÖ Sportler/Innen durchzuführen, zumal der Informationsfluss speziell auch zu den Senioren und deren Vereinen äußerst dürftig ist.

Hier wäre bei mehr Information und Engagement einzelner Bundesländer eine größere Teilnehmerzahl sicher möglich gewesen.

Ich finde auch, dass sich die gemeinsame Durchführung der Allgemeinen Klasse und der Senioren durchaus bewährt hat und es so zu einem wirklichen schönen, gemeinsamen Event quer durch die Generationen gekommen ist.

Bericht Landesfachwart Stv. Mag. Curt Schönfeld